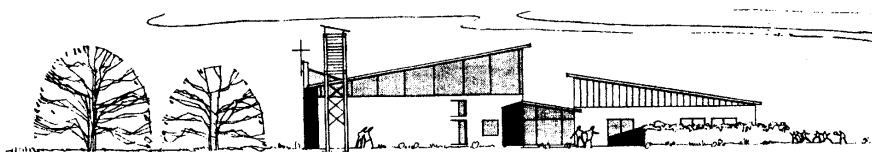


## FÖRDERVEREIN EMMAUSKIRCHE E. V.



Am 23. März 1989 wurde bei einer eigens dafür einberufenen Gemeindeversammlung der „Bauverein Emmauskirche e. V.“ gegründet. Schon am Namen konnte man erkennen, was Zweck und Aufgabe dieses Vereins war: Verbesserung der Kircheneinrichtung und die Beschaffung einer neuen Orgel wurden zum Ziel gewählt. Bereits fünf Jahre später konnte eine neue Orgel den Gesang der Gemeinde begleiten. Im Verein wurde kontinuierlich weiter geplant und Projekte wurden verwirklicht.

Im Jahr 2004 traf den Bauverein ein harter Schlag, denn durch gesetzliche Änderungen wurden die Bestimmungen und damit vor allem die finanziellen Grundlagen des Vereins erschüttert. Der Verein reagierte mit einer Namens- und Satzungsänderung. Aus dem „Bauverein Emmauskirche e. V.“ wurde der „Förderverein Emmauskirche e. V.“

Nachdem im letzten Jahr wiederum die gesetzlichen Grundlagen geändert

wurden, war erneut eine Anpassung der Satzung erforderlich. Die Mitgliederversammlung des Fördervereins hat diese im Dezember 2016 beschlossen. Jedoch musste der Vorstand noch zwei kleine Änderungen mit der Kirchenleitung klären. Da dies nun geschehen ist, kann nach der notariellen Beglaubigung und dem Eintrag ins Vereinsregister die neue Satzung in Kraft treten.

Alle Mitglieder des Fördervereins werden mit der Einladung zur Jahreshauptversammlung die Satzung in der jetzt gültigen Form erhalten.

**Unsere Mitgliederversammlung, zu der alle recht herzlich eingeladen sind, ist am Freitag, 1. Dezember 2017.** Bitte tragen Sie diesen Termin schon heute in Ihren Kalender ein.

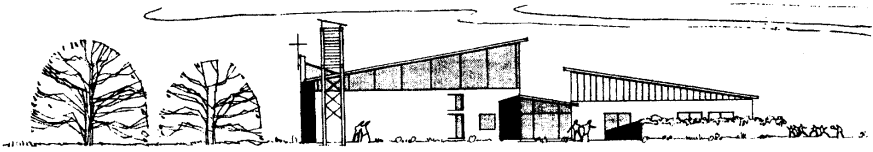
Herzlichen Dank!

*Ernst Rauh*

*1. Vorsitzender*

*Förderverein Emmauskirche e.V.*

## FÖRDERVEREIN EMMAUSKIRCHE E. V.



Die diakonische Aktion Herzogsägmühle läuft ... und läuft ... und läuft.

Die von unserer Emmausgemeinde Neusäß angestoßene diakonische Aktion

**„Wachsreste und Briefmarken für die Herzogsägmühle“**

läuft nun seit mehreren Jahren auch in der Philippus-Gemeinde

Westheim und in St. Thomas Kriegshaber.

Wir haben in diesem Jahr bereits 15 Säcke à 10 kg und vier Säcke à 25 kg sowie ca. 20 kg Briefmarken und 3 Briefmarkenalben zur Herzogsägmühle gebracht.

Nun stapeln sich in meiner Garage schon wieder 4 Säcke Wachs à 25 kg

und ein Sack mit Briefmarken à 10 kg und warten auf den Transport ins Allgäu.

Dafür danke ich Ihnen im Namen der Menschen, die dadurch ins Arbeitsle-

ben zurückgeführt werden können, recht herzlich. Mein Dank geht auch an die Mitstreiter, die Fahrten zur Herzogsägmühle übernehmen.

Sollten Sie Fragen haben oder eine Fahrt zur Herzogsägmühle übernehmen wollen, freue ich mich, wenn Sie Kontakt mit mir aufnehmen.

Ihr Diakoniebeauftragter der Emmaus-gemeinde Neusäß

*Ernst Rauh*



*Foto © E. Rauh*